

die Menschen vor dich, die für seine Haft und die Haftbedingungen verantwortlich sind: Berühre du ihre Herzen. Wir bitten um Freiheit oder zumindest ein faires Verfahren für Abderrahmane Zitout.

<https://www.amnesty.de/mitmachen/urgent-action/algerien-abderrahmane-zitout-inhaftierter-bruder-eines-aktivisten-im-hungerstreik-2023-02-20>

### Denken wir an einen Gefangenen in der Demokratischen Republik KONGO

**Mwamiso Ndungo King**, 27 Jahre, Mitglied der LUCHA (lutte pour le changement) ist seit April 2022 inhaftiert, obwohl er nur von seinem Recht der friedlichen, freien Meinungsäußerung Gebrauch gemacht hatte. Er hatte in sozialen Medien geäußert, dass der seit 2019 immer wieder verlängerte Ausnahmezustand in der Provinz Nord-Kivu die Provinz keineswegs beruhigt habe. Er prangerte die räuberische Verwaltung der Provinz durch Militär und Sicherheitskräfte an. So habe der Bürgermeister von Goma 15 Dollar statt 5 Dollar für eine Grundstücksplakette verlangt. Mwamiso wurde am 5. April in das Gefängnis von Goma gebracht und beschuldigt, Armee und Behörden beleidigt zu haben. Nach 8 Monaten Untersuchungshaft wurde er am 9. Dezember von dem Militärgericht in Goma zu 5 Jahren Haft verurteilt.

**Gebet:** Guter Gott, gib Mwamiso Ndungo King Deinen Beistand und Trost in der Haft. Hilf, dass der Ausnahmezustand bald beendet wird und die Menschen friedlich Kritik äußern können.

<https://www.acatfrance.fr/appeal-a-mobilisation/un-militant-de-la-lucha-arbitrairement-detenu>

### Denken wir an gefolterte Zivilisten in KASACHSTAN

Im Januar 2022 wurden in Kasachstan friedliche Proteste für einen politischen Wandel blutig niedergeschlagen. Die Behörden hatten Feuer auf die Demonstranten eröffnet und Tausenden von Menschen festgenommen. Mindestens 238 Menschen starben.

Zivilisten sind in Haftanstalten, auf Polizeistationen und auf der Straße nach friedlichen Protesten immer wieder Opfer von Folter geworden. Die *Weltorganisation gegen Folter* (OMCT) und seine Partner haben Fälle von schweren Schlägen,

Verbrennungen mit heißen Eisen, Elektroschocks, Übergießen mit kochendem oder eiskaltem Wasser sowie andere grausame und unmenschliche Behandlungen wie sexuelle Gewalt und die Androhung von Vergewaltigungen dokumentiert.

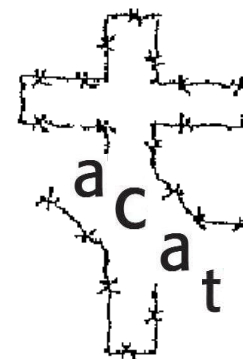
Bisher hat Kasachstan es versäumt, unparteiische und wirksame Untersuchungen zu den Vorwürfen von Folter und Misshandlung durch Beamte durchzuführen. Die meisten Ermittlungsversuche wurden vorzeitig beendet, als die Behörden behaupteten, sie hätten keine Beweise für ein Verbrechen gefunden. Bisher blieben die Täter straffrei. In ihrem aktuellen Bericht fordert die OMCT Gerechtigkeit für die Opfer und ihre Familien.

**Gebet:** Himmlischer Vater, die Liste der Misshandlungen weckt Gefühle von Trauer, Wut und Ohnmacht in uns. Wir vertrauen darauf, dass du den misshandelten Menschen nahe bist und sie stärkst. Wir bringen auch die Täter vor dich: Schenke ihnen Einsicht in ihr ungerechtes Handeln und verwandle ihr Denken und Tun.

<https://www.omct.org/en/resources/news-releases/kazakhstan-the-police-tortures-without-consequences>

**Die Soldaten, ihre Befehlshaber und die Gerichtsdiener der Juden nahmen Jesus fest, fesselten ihn und führten ihn zuerst zu Hannas. (...) Der Hohepriester fragte Jesus über seine Jünger und über seine Lehre. Jesus antwortete ihm: Ich habe offen vor aller Welt gesprochen (...) Pilatus ließ Jesus geißeln (...) und lieferte Jesus aus, damit er gekreuzigt würde.** (Joh 18,12+19; Joh 19, 1+16)

Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter e.V.  
Kreuzstr. 4, D-31134 Hildesheim, Tel.: 0 51 21 / 17 49 13  
[www.acat-deutschland.de](http://www.acat-deutschland.de)  
Erstellt durch: Sabine Aldenhoven – Essen,  
Almuth Herold – Münster; Gabriele Spliethoff – Hörstel



## Gebetsblatt März 2023

*„Denkt an die Gefangenen,  
als ob ihr selbst mit ihnen im Gefängnis wärt.  
Denkt an die Misshandelten,  
als müsstet ihr ebenso leiden wie sie.“*

Hebr. 13, 3

### Denken wir an einen Wasser-Experten im IRAK

Am 1. Februar 2023 entführte eine unbekannte bewaffnete Gruppe den Umweltschützer und Menschenrechtsverteidiger **Jassim Al-Asadi** in der Nähe von Bagdad. Bewaffnete Männer in Zivil legten dem Menschenrechtsverteidiger Handschellen an und zwangen ihn in eines ihrer Fahrzeuge, bevor er an einen unbekanntem Ort gebracht wurde.

Jassim Al-Asadi ist Menschenrechtsverteidiger und prominenter Umweltschützer, Mitbegründer und Leiter der irakischen NGO Nature Iraq. Er ist Experte für Umweltfragen, insbesondere in Bezug auf den Schutz der Sümpfe im Südirak und gehört zu den wenigen Experten auf diesem Gebiet. Er hat mit seinen Arbeiten gegen den Bau des Makhoul-Staudamms beigetragen, der über 183 archäologische Stätten betreffen und Tausende von Familien vertreiben könnte. Er reiste am 1. Februar zusammen mit seinem Cousin nach Bagdad und sollte am 2. Februar 2023 mit dem Minister für Wasserressourcen zusammentreffen. Sein Cousin wurde fünf Kilometer vor der Hauptstadt auf der Straße zurückgelassen, von Jassim Al-Asadi selbst fehlt jede Spur.

Berichten zufolge sind Menschenrechtsverteidiger im Umweltbereich in den letzten Jahren im zunehmenden Maße Drohungen und Einschüchterungen durch bewaffnete Gruppen ausgesetzt, insbesondere wenn sie zu Umweltverstößen arbeiten. Hinzu kommt, dass die Täter meistens straffrei bleiben.

Gebet: Schütze, Gott, Herrn Al-Asadi, lass ihn in dieser gefährlichen Situation Hoffnung spüren und Trost erleben, stärke und ermutige ihn. Wir beten für seine Freilassung.  
<https://www.frontlinedefenders.org/en/case/environmental-human-rights-defender-jassim-al-asadi-kidnapped>

#### Denken wir an einen Regierungskritiker im SÜDSUDAN

**Morris Mabior Awikjok** ist südsudanesischer Regierungskritiker und Leiter der zivilgesellschaftlichen Organisation Youth Alliance Network. Er ist Lehrer und ehemaliger Generalsekretär der Warrap Worker Union im Südsudan. Der Menschenrechtsverteidiger dokumentierte Menschenrechtsverletzungen, die vom Nationalen Sicherheitsdienst verübt wurden und hat sich für Sanktionen gegen bestimmte hochrangige Mitarbeiter des Nationalen Sicherheitsdienstes eingesetzt, die zu Menschenrechtsverletzungen angestiftet haben. Morris Mabior Awikjok hat auch verschiedene von der Regierung begangene Übergriffe dokumentiert und gemeldet. Ein Beispiel dafür sind die Vorfälle von Rualbet Payam im Jahr 2022, bei denen Frauen vergewaltigt und viele junge Männer gefoltert und getötet wurden.

Am 4. Februar wurde er von bewaffneten kenianischen Sicherheitskräften und einem südsudanesischen Mann in Zivil an seinem Wohnort in der kenianischen Hauptstadt Nairobi festgenommen. Man geht davon aus, dass er nach Dschuba im Südsudan gebracht wurde und dort ohne Kontakt zur Außenwelt in einer Hafteinrichtung des Nationalen Sicherheitsdienstes festgehalten wird.

Gebet: Wir bitten dich um Kraft, Gott, für diesen mutigen Regierungskritiker. Und wir bitten dich für die Mitglieder des Nationalen Sicherheitsdienstes, die ihn festhalten: Lass sie erkennen, dass sie mit ihrer Arbeit Unrecht tun. Rühre an ihre Herzen, damit sich ihre Gesinnung wandeln kann und Morris Mabior Awikjok frei gelassen wird.  
<https://www.frontlinedefenders.org/en/case/arbitrary-arrest-and-detention-human-rights-defender-morris-mabior-awikjok>

#### Denken wir an einen Gefangenen in SAUDI ARABIEN

**Hassan Al-Rabea**, saudischer Staatsbürger und Angehöriger der schiitischen Minderheit, befand sich seit Juni in Marokko. Als er am 14. Januar 2023 in die Türkei fliegen wollte, wurde er

am Flughafen von Marrakesch festgenommen. Die Festnahme erfolgte auf Ersuchen Saudi-Arabiens, wo er „wegen Kollaboration mit einem Terroristen und Unterstützung dessen illegaler Ausreise aus dem Königreich“ angeklagt ist. Die Anklage steht mutmaßlich in Zusammenhang mit seinem Versuch, einem seiner Brüder bei der Flucht aus Saudi-Arabien zu helfen. Sie stützt sich auf Artikel 38 des saudischen Rechts, wonach eine Gefängnisstrafe zwischen 10 und 20 Jahren für die Unterstützung von Terroristen vorgesehen ist.

Es gab zahlreiche Appelle der marokkanischen Zivilbevölkerung, Hassan nicht auszuliefern. Außerdem hat Marokko den internationalen Pakt der Nichtauslieferung in Länder, in denen Verfolgung droht, unterschrieben. Dennoch wurde er am 6. Februar 2023 an Saudi-Arabien ausgeliefert. Hassan Al-Rabea drohen mit hoher Wahrscheinlichkeit Folter sowie ein unfaires Verfahren vor einem Sondergericht. Die Familie von Hassan wird seit Jahren vom saudischen Staat verfolgt. Sein Bruder Munir wird wegen seiner Teilnahme an Demonstrationen im Jahr 2011 gesucht, sein Bruder Ali Mohammed wartet im Gefängnis auf die Vollstreckung der Todesstrafe, zwei Cousins wurden 2019 zusammen mit 33 weiteren Schiiten hingerichtet.

Gebet: Guter Gott, halte Deine schützende Hand über Hassan Al-Rabea. Wir wollen nicht nachlassen, für ihn zu bitten. Hilf, dass in Saudi-Arabien Angehörige der schiitischen Minderheit nicht ohne Beweise als Terroristen verdächtigt und verurteilt werden.

<https://www.acatfrance.fr/communiquede-presse/lextradition-de-hassan-al-rabea-constitue-une-violation-flagrante-des-obligations-internationales-du-maroc>

#### Denken wir an inhaftierte Journalisten in MYANMAR

Zwei Jahre nach der Machtübernahme durch das Militär zieht *Reporter ohne Grenzen* eine erschütternde Bilanz der Angriffe auf die Pressefreiheit in Myanmar. Um ihre Massaker an der Zivilbevölkerung zu vertuschen und ihre Macht durchzusetzen, haben die myanmarischen Streitkräfte Journalistinnen und Journalisten festgenommen, inhaftiert, gefoltert und getötet. Seit dem Militärputsch am 1. Februar 2021 wurden vier Journalisten getötet. Zwei von ihnen wurden gewaltsam verhört, geschlagen und verstümmelt. Die Militärbehörden ließen 130 Journalistinnen und Journalisten festnehmen, 72 von ihnen sitzen immer noch im Gefängnis. Die durch

Militärgerichte verhängten Haftstrafen gegen Journalisten werden immer länger. Ende November verurteilte ein Gericht den freiberuflichen Reporter **Myo San Soe** wegen „Terrorismus“ und „Finanzierung von Terrorismus“ zu 15 Jahren Gefängnis. Nach der Gesetzeslage kann ein Journalist wegen „Verbreitung falscher Nachrichten“ zu bis zu 3 Jahren Haft verurteilt werden. Inzwischen wurden aber innerhalb der Gefängnisse Gerichte eingerichtet, die die Gefangenen mit anderen Beschuldigungen wie z.B. Terrorismus oder Spionage zu wesentlich längeren Haftstrafen verurteilen können. Auf der Rangliste der Pressefreiheit steht Myanmar auf Platz 176 von 180 Staaten.

Gebet: Gott, wir bitten dich für alle inhaftierten Journalist\*innen in Myanmar um Kraft und Geduld für die langen Haftstrafen. Wir bitten für sie um Gerechtigkeit und Freiheit und Schutz während der Haft. Schenke Pressefreiheit für Myanmar.

<https://www.reporter-ohne-grenzen.de/pressemitteilungen/meldung/terror-gegen-journalisten-haelt-an>

#### Denken wir an einen Mann in Untersuchungshaft in ALGERIEN

**Abderrahmane Zitout** ist seit dem 5. April 2022 willkürlich im Gefängnis von El-Harrach inhaftiert. Es ist Ladenbesitzer und Vater von vier Kindern. Die konstruierten Anklagen gegen ihn stehen im Zusammenhang mit dem Aktivismus seines Bruders und dessen Mitgliedschaft in der politischen Oppositionsgruppe *Rachad*, die von den algerischen Behörden als terroristische Vereinigung eingestuft wird. Seine Untersuchungshaft hält mittlerweile schon über 300 Tage an. Sein Haftort ist 400 km von seiner Heimat entfernt. Er darf weder seine Familie noch seinen Rechtsbeistand telefonisch kontaktieren und darf abgesehen von seinem Rechtsbeistand nur alle 15 Tage 15 Minuten lang Besuch von seiner Familie empfangen. Im Gefängnis hat sich sein Gesundheitszustand drastisch verschlechtert. Wegen unbehandelten Rückenprobleme und eines Bandscheibenvorfalles sitzt er seit seiner Festnahme im Rollstuhl. Am 16. Februar trat Abderrahmane Zitout zum dritten Mal seit seiner Inhaftierung in den Hungerstreik. Er protestiert damit gegen seine lange Untersuchungshaft.

Gebet: Guter Gott, wir bitten dich für Abderrahmane Zitout um Schutz für sein Leben und seine Gesundheit. Wir bringen auch